

## ZAMMLEBN – Nachbarschaftshilfe Benediktbeuern e.V.

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung am 25. April 2018 um 19:30 Uhr

im evang. Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Benediktbeuern

|                 |                                 |   |                                  |                                  |
|-----------------|---------------------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Vorstand</b> | Vorsitzende<br>Ingrid Hauptmann | stellv. Vorsitzender<br>Hubertus Klingebiel | Kassenführerin<br>Anette Michels | Schriftführerin<br>Gabriele Lang |
| ANWESENHEIT     | x                               | x   | x                                | x                                |

|   |                             |                                       |                                       |                                 |                                   |                                       |                                      |
|---|-----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Projekt-<br/>verant-<br/>wortliche</b> | Demenzhilfe<br>Mariele Wolf | Sprechstunde<br>Monika<br>Huppelsberg | Mittags-<br>tisch<br>Hans<br>Winschel | Babysitter<br>Ursula<br>Schroth | Asyl Helferkreis<br>Anne-Lis Rauh | Familien-<br>paten<br>Marlies<br>Jall | Zeit schenken<br>Hubertus Klingebiel |
| ANWE-<br>SENHEIT                          | x                           | x                                     | x                                     | x                               | x                                 | ent-<br>schuldigt                     | x                                    |

|                   |                   |                   |                   |                      |  |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--|
| <b>Mitglieder</b> | <b>Mitglieder</b> | <b>Mitglieder</b> | <b>Mitglieder</b> | <b>Interessierte</b> |  |
| GESAMT: 94        | Anwesend: 29      | Entschuldigt: 10  | Nicht anwesend:55 | Anwesend: 12         |  |

| Pos. | Themen  | Name /<br>Verantw. | Termin<br>bis |
|------|---|--------------------|---------------|
|      | <p>Versammlungsleitung: Ingrid Hauptmann, 1. Vorsitzende<br/>Protokollführung: Gabriele Lang, Schriftführerin</p> <p>Die Versammlungsleiterin Ingrid Hauptmann eröffnete um 19:34 Uhr die 6. Ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste. Zuerst und mit einem Dank für die Gastfreundschaft im Dietrich-Bonhoeffer-Haus begrüßte sie namentlich Herrn Pfarrer Binder als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde und wies darauf hin, dass er am Ende der Versammlung auch ein Grußwort sprechen werde. Die Mitgliederversammlung sei der Ort, an dem Vorstand und Projektverantwortliche Rechenschaft darüber gäben, wie die Ziele der Satzung von ZAMMLEBN umgesetzt würden. Sie warb für Verständnis, dass es an diesem Abend sehr knapp ausfallen würde, damit möglichst viel Zeit bliebe für den Vortrag von Frau Prof. Dr. Sing und Frau Dr. Kenkmann von der KSFH Benediktbeuern.</p> <p>Die Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß mit der Einladung vom 6. April 2018 einberufen wurde und beschlussfähig sei. Sie stellte die Tagesordnung laut Einladung vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bericht des Vorstands</li> <li>Genehmigung der Jahresrechnung</li> </ol> |                    |               |

|           |  |  |  |
|-----------|--|--|--|
| <p>1.</p> | <p>3.Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstands<br/> 4.Berichte aus den Projekten von Zammlebn<br/> 5.“Alt werden – alt sein – im Dorf und auf dem Land“<br/> Vortrag von Frau Dr. Sing, KSFH Benediktbeuern und anschließende<br/> Diskussion<br/> 6. Anregungen, Wünsche, Sonstiges</p> <p>und bat um die Zustimmung der Mitglieder. Diese erfolgte einstimmig.</p> <p>Danach klärte die Versammlungsleiterin den Abstimmungsmodus, der<br/> einstimmig auf Abstimmung per Handzeichen beschlossen wurde.</p> <p><b>Bericht des Vorstandes</b><br/> Sie begann mit der Frage: <u>„Was war los seit der letzten Mitgliederver-<br/> sammlung am 22.März 2017?“</u> und informierte über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-4 Sitzungen des Vorstands und der Projektverantwortlichen</li> <li>- erfolgreiche Nachfolge durch Hans Winschel für Projektleitung<br/> Mittagstisch wegen Wegzug von Klemens Rehm</li> <li>- Beiratstreffen am 9. November 2017 zum Gedankenaustausch</li> <li>- Zukunftswerkstatt am 27. Januar 2018</li> <li>- gelungenes 5. Helferfest am 3. März 2018</li> <li>- Überlegungen zur Fortführung des Projekts Demenzhelfer wegen<br/> Beendigung der Tätigkeit von Mariele Wolf</li> <li>-Vorbereitung ihrer Nachfolge als Vorsitzende</li> <li>-aktuell ca. 80 Mitglieder</li> </ul> <p>und die Vorfreude auf weitere UnterstützerInnen im Verein.</p> <p>Dann fragte sie weiter <u>„Was haben die Helferinnen und Helfer und die<br/> ehrenamtlichen Projektverantwortlichen sowie der Vorstand geleistet<br/> und wie wurden die Angebote angenommen?“</u> Dazu berichtete Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ähnlich wie im Vorjahr wurden ca. 3.900 Stunden ehrenamtliche<br/> Arbeit in den Projekten und im Vorstand geleistet</li> <li>- Um die 6.400 km wurden gefahren, circa die Hälfte davon seien mit<br/> den Pflegekassen verrechenbar für die Einsätze der Demenzhelfer.<br/> Von den Helferinnen und Helfern der übrigen Projekte wären unent-<br/> geltlich über 3.000 km an Fahrleistung erbracht worden.</li> <li>- 65 Personen seien als Helferinnen und Helfer und als Verantwortliche<br/> für den Verein tätig</li> </ul> <p>Sie fuhr fort mit <u>„Wem haben wir zu danken?“</u> und zählte auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allen, die ZAMMLEBN im letzten Jahr finanziell unterstützt hätten mit<br/> ihren großen und kleinen Spenden und die unentgeltlich Räume für die<br/> verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung gestellt hätten</li> <li>- Allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr wieder so<br/> viele Stunden für Zammlebn „verschenkt“ hätten</li> <li>- Den beiden Kassenprüferinnen Roswitha Rauchenberger und Martina<br/> Kronthaler, die weiterhin mit kritischem Blick auf die Zahlen und Abläu-<br/> fe ZAMMLEBN begleiten würden</li> </ul> <p>Ein großer Dank ging an Herrn Hans Weiskopf, der dem Vorstand und<br/> den Projektverantwortlichen, im Rahmen der Zukunftswerkstatt am<br/> 27. Januar gezeigt habe, worauf wir nach 5 Jahren Zammlebn stolz sein<br/> könnten. Er habe aber auch sehr professionell geholfen da hinzuschau-<br/> en, wo es nicht rund lief und wo Überlegungen, wie es weitergehen<br/> könne, anstünden. Er habe seine Moderation unentgeltlich gemacht<br/> und damit auch einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag für Zammlebn<br/> geleistet.</p> |  |  |
|-----------|--|--|--|

|    |  |  |  |
|----|--|--|--|
|    | <p>Zum Abschluss fragte sie :<u>“Was brauchen wir für Zammlebn?”</u> und führte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Nachfolgerin für Mariele Wolf. Es gäbe bereits Gespräche mit einer Interessentin und gute Hoffnung für die Fortsetzung des Projektes Demenzhilfe.</li> <li>-Einen neuen Vorstandsvorsitzenden, da sie ihr Amt mit dem Ende dieser Wahlperiode im März 2019 zur Verfügung stelle. Ingrid Hauptmann erklärte, ihre berufliche Belastung habe sich in den letzten Monaten massiv erhöht und außerdem täte ZAMMLEBN sicher auch etwas „frisches Blut“ von außen gut. Es sei ein Glück, dass über den Kontakt mit Herrn Weiskopf bereits Herr Wolfgang Neumeister gewonnen werden konnte. Er könne sich vorstellen, dieses Amt zu übernehmen und habe sich bereit erklärt, bis zur Neuwahl in 2019 schon entlastend bei ZAMMLEBN die Vorstandsaufgaben kennen zu lernen. Sie betonte, wie wichtig ZAMMLEBN neue Impulse brauche und war sich sicher, Wolfgang Neumeister werde zusammen mit dem Vorstand dafür sorgen.</li> </ul> <p>Neue Impulse erhoffte sie sich auch vom Vortrag von Frau Dr. Sing und Frau Dr. Kenkmann und der sich anschließenden Diskussion.</p> <p>Zuerst übergab sie jedoch das Wort an Anette Michels.</p> <p><b>Bericht der Kassenführerin</b><br/>Anette Michels stellte die Einnahmen und Ausgaben der drei Säulen ausführlich gegenüber und legte in einer übersichtlichen graphischen Darstellung die einzelnen Daten sehr gut verständlich dar. Das Jahresergebnis 2017 betrug 3.540,14 Euro. Dann bedankte sie sich ausdrücklich bei den vielen Spendern, die insgesamt 3.584 € für ZAMMLEBN gaben.</p> <p><b>Genehmigung der Jahresrechnung</b><br/>Ingrid Hauptmann bedankte sich für die gute Arbeit von Anette Michels und betonte, dass die viele Arbeit hinter diesen Zahlen nicht sichtbar sei. Sie stellte den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung. Die Abstimmung der Mitglieder erfolgte einstimmig per Handzeichen. Es gab keine Gegenstimmen.</p> <p><b>Kassenprüfungsbericht</b><br/>Die Vorsitzende bat nun die Kassenprüferin Martina Kronthaler um ihr Wort. Diese berichtete, dass sie zusammen mit Roswitha Rauchenberger die Unterlagen gesichtet und geprüft habe. Sie stellte fest, dass die Buchführung lückenlos, ordnungsgemäß und sehr gewissenhaft geführt und alle Belege perfekt dokumentiert seien. Die Mitglieder spendeten dafür großzügigen Applaus.<br/>Danach empfahl die Kassenprüferin der Mitgliederversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.</p> <p><b>Entlastung des Vorstands - Antrag auf Entlastung des Vorstands.</b><br/>Die Abstimmung der Mitglieder erfolgte einstimmig per Handzeichen unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder.<br/>Es gab keine Gegenstimme.</p> |  |  |
| 2. |  |  |  |
| 3. |  |  |  |

|    |  |  |  |
|----|--|--|--|
| 4. | <p><b>Berichte aus den Projekten</b></p> <p><b>SPRECHSTUNDE - Monika Huppelsberg</b><br/> Mit ihrem interessanten Bericht über die vielfältigen und abwechslungsreichen Anfragen, die auch teilweise Kurioses und Spannendes böten, konnte Monika Huppelsberg trotz Wahrung der Schweigepflicht einen guten Einblick geben. Ganz wichtig war ihr der Hinweis, dass sie Vieles könne, jedoch keine Rentenberatungsstelle sei.</p> <p><b>ZEIT SCHENKEN – Hubertus Klingebiel</b><br/> 15 15 600 00<br/> Mit diesen Zahlen umschrieb er, dass 15 BesucherInnen bei 15 Besuchen ca. 600 Stunden geschenkt hätten in 2017 und dabei 0€ geflossen wären. Er betonte, wie beachtlich dieses Geschenk des bunten Helferkreises sei und wie wichtig die wechselseitigen Beziehung, die beim Geben und Nehmen entstünden. Er bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen und warb um weitere MitmacherInnen.</p> <p><b>BABYSITTER – Ursula Schroth</b><br/> Aktuell seien 13 Babysitter im Einsatz und es gäbe gute Querverbindungen mit den Familienpaten.</p> <p><b>FAMILIENPATEN - Marlies Jall</b><br/> Sie wurde von Ingrid Hauptmann entschuldigt</p> <p><b>MITTAGSTISCH – Hans Winschel</b><br/> Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den drei Teamleitern Rauh, Siebrecht und Wallrapp und bei Ingrid Bürmann. Er betonte wie wichtig ihm sei, diese gute Sache beizubehalten, da er so oft erlebe, wie wichtig den Teilnehmern dieses Angebot sei.</p> <p><b>DEMENZHILFE – Mariele Wolf</b><br/> Aktuell seien 8 ausgebildete HelferInnen bei 15 demenzkranken Menschen im Einsatz. Im Jahr 2017 kamen 1500 Stunden zusammen und in den vergangenen 5 Jahren wurden schon 27 Menschen begleitet. Sie betonte, dass die Angebote von ZAMMLEBN eine wichtige Ergänzung zur häuslichen Pflege durch Angehörige und Pflegekräfte darstellen. Nach 5 Jahren Ehrenamt sei sie der Ansicht, dies jetzt in hauptamtliche Hände zu geben.</p> <p><b>HELFERKREIS ASYL – Anne-Lis Rauh</b><br/> Sie informierte über einen großen Kreis an HelferInnen, die inzwischen vor allem dabei helfen würden, Wohnungen und Arbeitsstellen zu vermitteln und Deutschunterricht zu organisieren. Die Behördengänge seien mühsam und zeitraubend und ohne großes Engagement der Helfer von den Flüchtlingen allein nicht zu bewältigen.</p> <p>Ingrid Hauptmann bedankte sich bei allen Projektverantwortlichen und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und freute sich, bereits um 20:10 Uhr das Wort an Frau Dr. Sing und Frau Dr. Kenkmann übergeben zu können.</p> |  |  |
| 5. | <p><b>ALT WERDEN – ALT SEIN - Im Dorf und auf dem Land</b><br/> Mit den Worten „SIE sind die Experten vor Ort – wir haben oft nur die Zahlen“ startete Frau Dr. Sing ihren Vortrag und legte diverse Daten</p>   |  |  |

|           |   |  |  |
|-----------|---|--|--|
| <p>6.</p> | <p>vor. Frau Dr. Kenkmann erörterte einige Szenarien und bot an, sich intensiv bei ZAMMLEBN einzubringen und einen Austausch mit der Hochschule zu beginnen. Sie sei für das Kompetenzzentrum Alter verantwortlich und suche die Zusammenarbeit.</p> <p>Ein Kernthema des Vortrages lautete: &gt;&gt; Ehrenamt UND Staat = Gemeinsam&lt;&lt; und eben nicht das Signal, der Staat könne sich zurückziehen, weil es Ehrenamt gäbe!</p> <p>Gegen 21 Uhr beendeten die beiden Vortragenden ihre Präsentation mit dem Aufruf und dem ausdrücklichem Wunsch zur Zusammenarbeit von ZAMMLEBN-Aktiven, Dorfbewohnern und der Hochschule.</p> <p>Hubertus Klingebiel bedankte sich für die interessante Präsentation zu diesen spannenden Themen und lud zur Diskussion ein. Dabei regte er an, die Bedürfnisse für“ alte Menschen“ wieder im Konzept Dorferneuerung aufzunehmen, denn die Themen schrien geradezu danach, intensiviert zu werden und „ohne Kommune ginge es nicht!“</p> <p>Margarete Steffens meldete sich zu Wort und beantwortete die Impulse der Hochschule aus ihrer Sicht als 3. Bürgermeisterin. Die Anforderungen an die Kommunen wären sehr hoch und in Zeiten von Krankheit sei es schon sehr mühsam, wenigstens die nötigen Aufgaben zu erfüllen; sie nehme jedoch einige interessante Anregungen mit.</p> <p><b>Anregungen, Wünsche, Sonstiges</b></p> <p>Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen gab, bat Ingrid Hauptmann nun Herrn Pfarrer Binder um sein Grußwort.</p> <p>Dieser betonte die Wichtigkeit der Vernetzung und wies darauf hin, dass das Bonhoeffer-Haus dafür da und jeder hier willkommen sei, z. B. auch im Rahmen der Vortragsreihe FORUM BONHOEFFER.</p> <p>Er zeigte sich beeindruckt von der Leistung des Vereins ZAMMLEBN und dankte dafür.</p> <p>Ingrid Hauptmann bedankte sich schließlich bei allen Mitgliedern und Interessierten für ihre Teilnahme und schloss die 6. Mitgliederversammlung um 21:25 Uhr.</p> <p>Sie lud alle Anwesenden ein, gerne dazubleiben und Netzwerke zu pflegen.</p> <p>Ingrid Hauptmann<br/>Vorsitzende</p> <p>Gabriele Lang<br/>Schriftführerin</p> <p>Benediktbeuern, 2. Mail 2018</p> |  |  |
|-----------|---|--|--|